

Die Ergebnisse sind von Andreas Mehlhaf. Riesen Dank.

Sektion Schere im DKB

BUNDESLIGA BUNDESLIGA BUNDESLIGA

Außergewöhnliche Ergebnisse bei den Schlußkämpfen

Der Abschluß der Bundesligaserie in Köln und Kassel brachte noch einmal Höhepunkte und großartige Kämpfe. Bei Erhalt und Einsicht der Spielberichte war man erstaunt und überrascht von den großartigen Leistungen am Schlußtag der Bundesligasaison. Bei der Gruppe Nord in Köln übertrafen 21 Starter die 600er-Grenze und in Kassel 22. Die Zahl 3100 überschritt hüben und drüben je ein Klub und verzeichnete damit den Tagessieg. Handneunen fielen an beiden Kampfstätten am laufenden Band; in Köln 680! und in Kassel 624 bei je 40 Startern mit 100 Wurf.

Condor Kassel ein Gastgeber mit Großformat

Bei der Gruppe Süd konnte der Chronist eine einmalige Durchführung und vorbildliche Organisation feststellen. Kassel, schon immer dafür bekannt, ein guter Ausrichter zu sein; doch diesmal hatten sie sich selbst übertroffen. Verantwortlich dafür zeichnete vor allem der Sportwart Peter Riedel, unterstützt vom Vorsitzenden Werner Boller und vom Kameraden Horst Mahnke. Beim Eintreffen bekam jeder Besucher, ob Teilnehmer oder Zuschauer, ein „Willkommenheftchen“ mit herzlichen Begrüßungsworten, mit übersichtlichem Tabellenstand und mit den Namen der teilnehmenden Klubs und Starter. Eine gut arbeitende Lautsprecheranlage, die laufend den derzeitigen Spielstand bekannt gab und alle Starter vorstellte. Zusätzlich für die zahlreichen Zuschauer auf jeder Bahn noch Zahlentafelchen mit den erzielten Ergebnissen. Die Siegerehrung am Schluß gestaltete man besonders feierlich. Der Gruppensieger erhielt als Angebinde Blumen und Geschenke, und jeder Klub übergab einen Andenkenwimpel. Der „Clou des Tages“ war der Ergebniszettel mit neuer Tabelle und allen Ergebnissen, der, fotokopiert, schon „zwei“ Minuten nach der letzten Kugel allen überreicht wurde, fast eine „Computerarbeit“. Daß auch die Gastronomie sich bemühte, allen Wünschen gerecht zu werden, und für das leibliche Wohl der Gäste zufriedenstellend zu sorgen, rundete das Bild der harmonischen Veranstaltung ab. Beim abschließenden gemütlichen Zusammensein kredenzte der Gastgeber allen Teilnehmern erfrischende Getränke. — Zum Beginn des Wettkampfes begrüßte der Klubvorsitzende von Condor Kassel die Anwesenden mit herzlichen Worten. Werner Boller gab seiner Freude Ausdruck, daß der Sektionssportwart Heinz Harsum zum letzten Kampf den Weg nach Kassel gefunden

hat. Er hofft auf einen fairen guten Kampf, denn alle Vorbedingungen dafür glaubt er mit seinen Klubkameraden geschaffen zu haben. Heinz Harsum betont seine Freude, daß er zu diesem Abschlußkampf nach seiner langen Krankheit zugegen sein kann. Er erwähnt die kommenden Lehrgänge für Frauen und Männer in Iserlohn, die als Grundlage für die Zusammenstellung der Ländermannschaften dienen sollen. Landesportwart Ludwig Müller dankt für die freundliche Begrüßung und gibt dann die Bahnen für den Wettkampf frei.

Der Kampfverlauf:

Für den Gastgeber startet Leymann an und beweist mit einem 80er-Gang gleich die Güte der Bahnen. Seinem guten Beispiel mit 616 Holz folgen seine Kameraden mit 618, 612 und 605, aber dann der „Paukenschlag“ mit der Höchstleistung durch Kuke mit großartigen 674!; die von den vielen Schlachtenbummlern und Gästen mit Beifall bedacht werden. Damit erreicht Condor Kassel mit 3125 Holz ein Ergebnis, das von keinem anderen Klub gefährdet wird. — Am nächsten heran kommt Germania Hagen, schon am vorletzten Spieltag Gruppensieger geworden, deren Starter bis auf Steinbach auch alle die 600 erreichen; heraus ragen Pick mit vorzüglichen 652 und Wortmann mit 635. — Und nun begann der Kampf um den wichtigen zweiten Platz: Blau-Weiß Köln belegte mit einer

ausgeglichener Leistung Platz 3, und hatte mit 3029 sein Ziel schon erreicht. (Bauer 617). — Bei Domstein Trier konnte Heck nach seiner Krankheit erstmalig wieder eingesetzt werden, und er knüpfte mit guten 619 wieder an seine frühere Form an. Bester „Domsteiner“ war aber wieder Willems mit 644 Holz. — Edelweiß Saarbrücken mußte sich bei recht guten Ergebnissen mit vier Punkten begnügen. Krautkremer erreichte mit 615 das Höchstergebnis. Zu bewundern ist immer wieder der „Senior“ Schwindt, der auch diesmal mit 605 einige seiner Kameraden in den Schatten stellte. — Bei den Kegelfreunden Dudweiler hätten 20 Holz mehr genügt, um dem Abstieg zu entgehen, aber dafür waren Meisers 569 zu klein. (Paulus 621, Häfele 609). — Für Saar 58 waren die beiden Heimsiege mit 16 Punkten „Gold“ wert, da sie ihnen den Erhalt der Bundesliga brachten. (Reppert 611, Wagner Schaal 601). — Auch Hilchenbach verdankt seinem Heimsieg den Klassenverbleib. (Gajewski 618). — Gruppensieger Hagen und Zweitplatzierter Köln müssen nun bei der „Deutschen“ mit Wolfsburg bzw. Herne die Klingen kreuzen.

In der Gruppe Nord in der Kegelanlage Köln-Mülheim begrüßte der Vorsitzende von Postsport Köln Gehrig alle Erschienenen. Anschließend machte der Sektionspräsident Jakob Theisen einige kurze Ausführungen. Es war sein Wunsch, den Abschluß der Bundesligagruppe Nord selbst vorzunehmen, um auch diesen Kreis der Sportler kennenzulernen und sich über das Spielmaterial zu informieren. Darüber hinaus möchte er Kontakt aufnehmen zwischen Verwaltung und Sport. Er wünscht der Veranstaltung einen harmonischen Verlauf.

Spielleiter W. Rausch begrüßt seinerseits die 8 Klubs, die im Halbrund Aufstellung genommen haben, und er gibt die Bahnen für den Kampf frei.

Bei der Siegerehrung nach Abschluß der Veranstaltung beglückwünschte man von allen Seiten den Gruppensieger Rot-Weiß Wolfsburg. Vom Gastgeber erhielt er ein Ehrengeschenk. Die besten Einzel-

Quartierwünsche

für die Deutschen Meisterschaften in Saarbrücken sind zu richten an:
Sportverband Saarländischer Kegler
 66 Saarbrücken 3
 Bismarckstraße 129

Es wird um genaue Angabe der An- und Abreisedaten gebeten. Wer direkt meldet, kann damit rechnen, daß die Unterbringung pro Nacht, pro Person mit 18,— DM, einschließlich Frühstück, Bedienung und Mehrwertsteuer, ihm bereitgestellt wird.

sieger der Klubs bekamen nette Angebinde. Der Kamerad Corzilius von Wolfsburg wurde für seine Leistungen während der gesamten Spielzeit mit einem Blumenstrauß bedacht.

In dieser Gruppe Nord stand zwar auch der Gruppensieger schon vorher fest, aber um den zweiten Platz bewarben sich noch mehrere Klubs. Gastgeber Post-sport Köln legte als Anstarter gleich mächtig los. Alle 5 Starter erreichten die 600, dabei Boelingen 644, Meusch 637 und Stotzem 618. Mit genau 3100 Holz glaubte man wohl schon, alle Mitbewerber abgeschüttelt zu haben, aber die Kegelfreunde Herne liefen zur Hochform auf und erkegelten das Höchstergebnis der Gruppe Nord überhaupt. Nach Prüfers 600 steigerte Windten auf 633, aber Altmeister Thiesmeier erlebte den „dritten Frühling“ und kam auf großartige 661. Noch besser konnte es der Schlußstarter Mai, der mit prachtvollen 672 den großen Sieg mit 3155 sicherstellte. — Rot-Weiß Wolfsburg hatte nichts mehr zu verlieren und kegelte unbeschwert. Der unbestritten beste Kegler der Gruppe, Corzilius glänzte auch diesmal wieder mit dem Bestergebnis von 6771. Auch Mäder überschritt mit 617 die 600, während die übrigen Klubkameraden nur wenig unter

dieser Grenze blieben. — Matador Berlin, beim Vorschlußkampf noch punktgleich mit Herne, hätte außer Wollgramm (624) und Wagner (615) noch zwei Starter vom „Format“ Corzilius gebraucht, um Herne und Köln „Paroli“ zu bieten, aber mit 2994 behaupteten sie ihren guten Mittelplatz in der Tabelle. — Für Rheingold Düsseldorf erfüllten nur Pock (651) und Himmeter (648) auch diesmal ihr Soll, aber bei einer Fünfer-Staffel genügen zwei Elitekegler nicht, um die Spitzengruppe zu erreichen. So rutschten die traditionsreichen „Rheingoldenen“ in die untere Tabellenhälfte ab. — Der SKS „9“ Fulda beendete seinen Abschlußstart mit seinem bisher höchsten Ergebnis von 2969 (Sievert 629, Sandtner 619); aber die „Reue“ kam zu spät, denn der Abstieg ließ sich nicht mehr vermeiden. — Hagen Braunschweig, im vorigen Jahr ab — und wieder aufgestiegen, konnte sich diesmal knapp behaupten. (Müller 628, R. Bittermann 613). — Glück hatte auch TuS Neukölln Berlin. Obwohl es in den letzten vier Kämpfen nur zu je einem Punkt langte, blieb ihnen als Vorletzter die Klasse erhalten.

Glück auf zu weiteren Taten!
G. Kerke

Gruppe Süd am 8. 4. in Kassel

Condor, Kassel	3125
Germania, Hagen	3070
Blau-Weiß, Köln	3029
Domstein, Trier	3011
Edelweiß, Saarbrücken	2998
Kegelfr., Dudweiler	2991
Saar 58, Saarbrücken	2969
S. K., Hilchenbach	2967

Tabelle Gruppe Süd

Germania, Hagen	54	24 337
Blau-Weiß, Köln	44	23 940
Domstein, Trier	39	23 686
Condor, Kassel	36	23 725
Edelweiß, Saarbrücken	35	23 786
S. K., Hilchenbach	28	23 657
Saar 58, Saarbrücken	27	23 471
Kegelfr., Dudweiler	25	33 523

Die Sektion tagte:

Anläßlich der Jahreshauptversammlung des DKB in Weinheim vom 14. 4. bis 16. April hielt auch die Sektion Schere ihre Tagungen ab.

Dabei wurden in der Sport-Ausschuß-Sitzung folgende Termine festgelegt:

27. Mai

Länderkampf gegen Holland (Schaesberg) Männer und Frauen.

2. bis 4. Juni

DKB-Meisterschaften in Staffel/Limburg. 10. Juni

Deutsche Jugendmeisterschaften in Goslar.

17./18. Juni

Länderkampf in Frankreich (Basse-Yutz) für Männer.

23. bis 25. Juni

Deutsche Meisterschaften in Saarbrücken. 7. bis 9. Juli

Länderkampf in Belgien (Eupen) Männer und Frauen.

2./3. September

Länder-Vergleichs-Kämpfe in Berlin.

23./24. September

Länder-Vergleichs-Kämpfe der Senioren in Staffel.

Termine der Bundesliga, Spieljahr 1972/1973:

7. 10., 28./29. 10 (Doppelspieltag), 18. 11., 27./28. 1. (Doppelspieltag), 24. 2., 24. 3.

Termine für 1973:

12. 5. Aufstiegsrunde für die Bundesliga. 31. 5. bis 3. 6. Deutsche Meisterschaften in Bielefeld.

15. 6. bis 17. 6. DKB-Meisterschaften in Braunschweig. G. Kerke

Einzelergebnisse der Bundesliga nach Abschluß (Acht Spieltage)

Gruppe Nord:

1. Corzilius	4974
2. Pock	4910
3. Mai	4897
4. Mehlhaf	4861
5. Himmeter	4849
6. Meusch	4825
7. Bahlmann	4807
8. Mäder	4798
9. Mueller	4790
10. Thiesmeier	4789
11. Stockmann	4787
12. Schwarz H.	4781
13. Neumann	4765
14. Teschner	4744
15. Windten	4722
16. Enderlein	4719
17. Wollgramm	4713
18. Specht	4689
19. Prüfer	4677
20. Bittermann	4670

Gruppe Süd:

1. Wortmann	5075
2. Willems	5043
3. Bergmann	5031
4. Pick	4935
5. Leymann	4887
6. Paulus W.	4883
7. Reppert	4825
8. Krautkremer	4798
9. Heil	4795
10. Schmitz	4793
11. Menden	4792
12. Nies	4792
13. Dirska	4790

14. Wittkamp	4782
15. Schwartz	4775
16. Schwindt	4762
17. Schenx	4749
18. Steinbach	4744
19. Föhr	4734
20. Häfele	4732
21. Paulus E.	4732
Um einigen Startern gerecht zu werden, die nicht alle Kämpfe mitmachen konnten, hier ihre Durchschnittszahlen:	
Boelingen 593; Wagner 593; Sandtner 592; Sander 591, Sievert 577; Heck 620; Gronwald 612; Bauer 601; Wagner-Schaal 589; Fuhrmann 589; Hemmersbach 586; Müller 580.	G. Kerke

Ergebnisse der Bundesliga am Abschlußtag

Gruppe Nord am 8. 4. in Köln	Holz
Kegelfreunde 59, Herne	3155
Postsport, Köln	3100
Rot-Weiß, Wolfsburg	3066
Matador, Berlin	2994
Rheingold, Düsseldorf	2984
SKS „9“, Fulda	2969
KSK „Hagen“, Braunschweig	2935
TuS Neukölln, Berlin	2862

Tabelle Gruppe Nord	Punkte	Holz
Rot-Weiß, Wolfsburg	57	24 112
Kegelfr. 59, Herne	44	23 829
Postsport, Köln	44	23 724
Matador, Berlin	41	23 717
Rheingold, Düsseldorf	38	23 633
„Hagen“ Braunschweig	26	23 207
Neukölln, Berlin	21	23 123
SKS „9“, Fulda	17	23 125

HESSEN

Hessens Bezirksmeister: St. Georg II Limburg — Fortuna Kirchhain — Sebastianschieber Fulda — Condor II Kassel. Die vier hessischen Bezirksmeister der Klubmannschaften hatten alle keinen

8. Spieltag

Samstag, 8. April 1972

in Köln-Mülheim

Stadthalle

Ausrichter
Postsport
Köln

Postsport Köln

P. Meusch	637
W. Stotzem	618
H. Boelingen	644
H. Stockmann	600
H. Enderlein	601

Gesamt: 3100

Kegelfr. 59 Herne

W. Prüfer	600
H. Windten	633
W. Thiesmeier	661
H. Teschner	589
W. Mai	672

Gesamt: 3155

KSK Mat.22 Berlin

U. Schwarz	578
F. Bahlmann	571
N. Wagner	615
S. Wollgramm	624
H. Schwarz	606

Gesamt: 2994

Hagen Braunschw.

M. Bittermann	603
G. Homjakoff	532
J. Marzejewski	559
R. Bittermann	613
M. Mueller	628

Gesamt: 2935

Rheingold Düsseldorf

P. Himmeter	648
H. Eufinger	573
K. Schmitz	579
B. Günther	533
M. Pock	651

Gesamt: 2984

Tus Neukölln Berlin

L. Schulze	565
H. Meißner	535
G. Weidler	595
F. Specht	568
H. Sander	599

Gesamt: 2862

KSK R.-W. Wolfsburg

R. Gadow	582
R. Corzilius	677
A. Mehlhaf	594
M. Mäder	617
F. Neumann	596

Gesamt: 3066

SKS 9 Fulda

D. Sandtner	619
H. Füller	588
R. Balzer	546
J. Sievert	629
H. Hertwig	587

Gesamt: 2969

Tabellenstand:

	<u>Holz</u>	<u>Punkte</u>
Rot-Weiß Wolfsburg	24111	57
Kegelfreunde 59 Herne	23829	44
Postsport Köln	23724	44
Matador 22 Berlin	23716	41

	<u>Holz</u>	<u>Punkte</u>
Rheingold Düsseldorf	23633	38
Hagen Braunschweig	23207	26
Tus Neukölln Berlin	23123	21
SKS 9 Fulda	23115	17